



**Donnerstag - 06.11.2014 - 15:45 Uhr**  
**Urheberrecht als Motor neuer**  
**Geschäftsmodelle?**

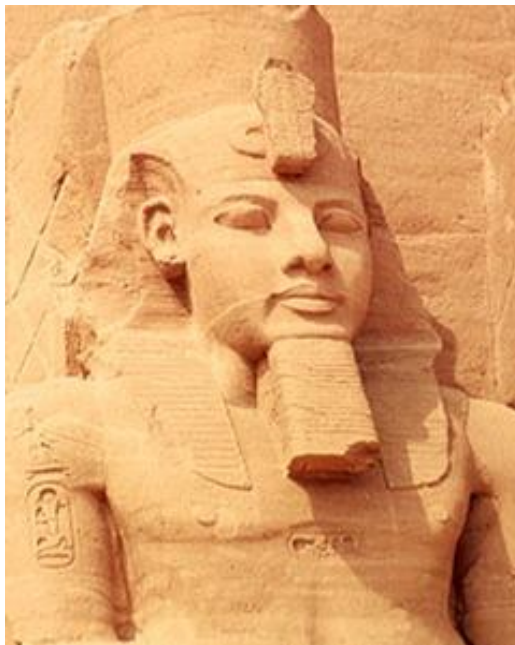
**Rechtsanwalt Michael Schmittmann**  
**Heuking Kühn Lüer Wojtek**  
**Düsseldorf**

**Tel. +49-211-600 55 165 E-Mail: [m.schmittmann@heuking.de](mailto:m.schmittmann@heuking.de)**

## Ein Fall zur Eröffnung:

OLG München - 6 U 2619/13 -

Gema ./.. Wohnungseigentümergeinschaft „Ramses“





Findet hier eine „öffentliche Wiedergabe“ statt oder wird hier zustimmungs- und vergütungsfrei TV empfangen?

## Damit sind wir beim Thema:

- Urheberrecht als Motor neuer Geschäftsmodelle nur, wenn man das Verbotsrecht und die Lizenzansprüche der Urheber/Leistungsschutzberechtigten als Triebfeder der Kreativität sieht.

## Ein Blick in die Geschichte



Urheber und Werk – Triebfeder des Urheberrechts

- Urheberrecht als „Hemmschuh“ neuer Geschäftsmodelle dann, wenn man als potentieller Nutzer trotz innovativer elektronischer Vertriebswege wegen des Urheber- und Leistungsschutzrechts nicht weiter kommt.



Urheber sind heute auch gleich Verwerter .....



..... Verwerter sind auf einmal wir – die Endverbraucher –



# **IPTV/OTT als Kristallisationspunkt des modernen Urheberrechts im Bewegtbildbereich**

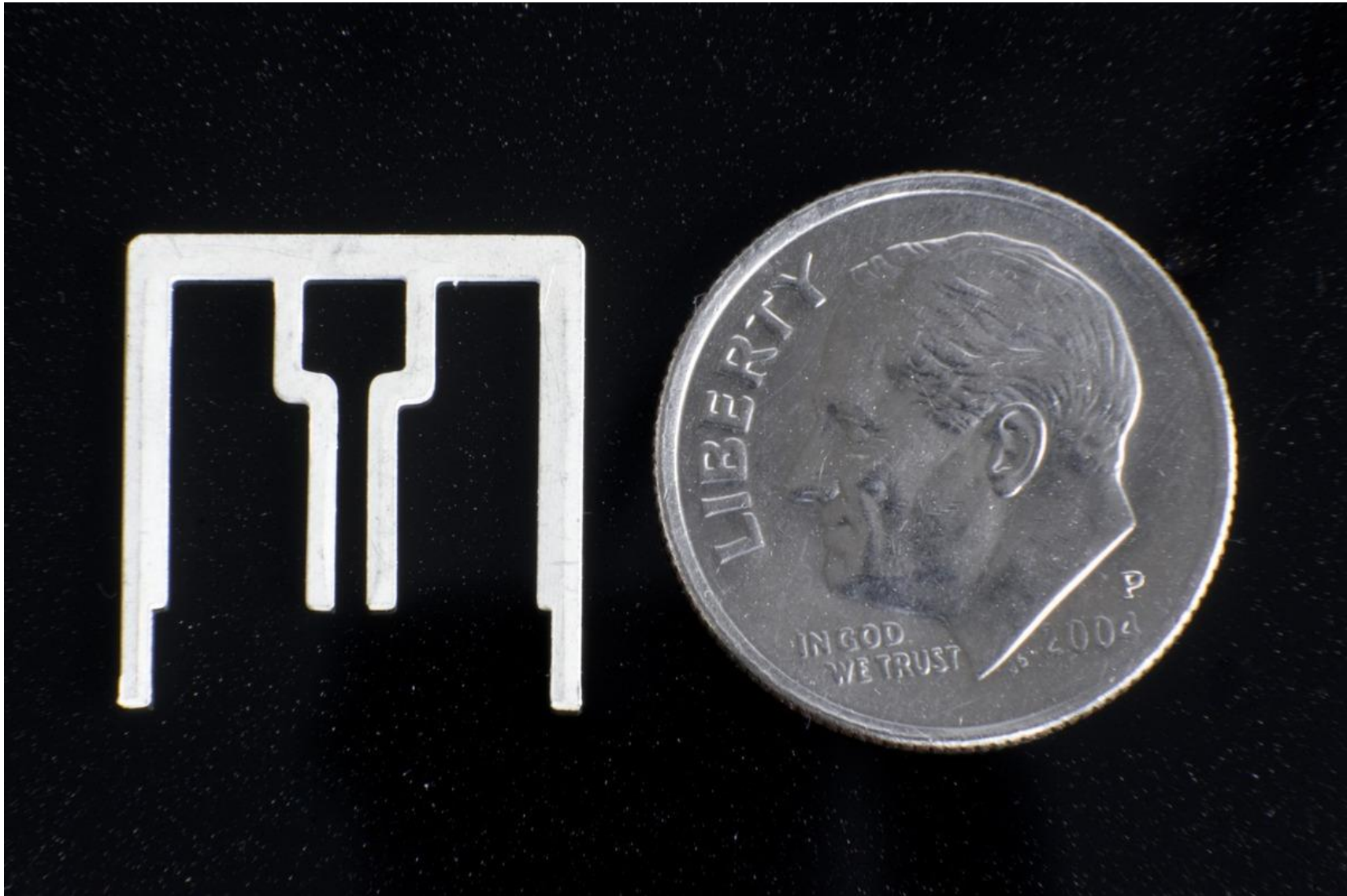
## **Ein Blick in die USA:**

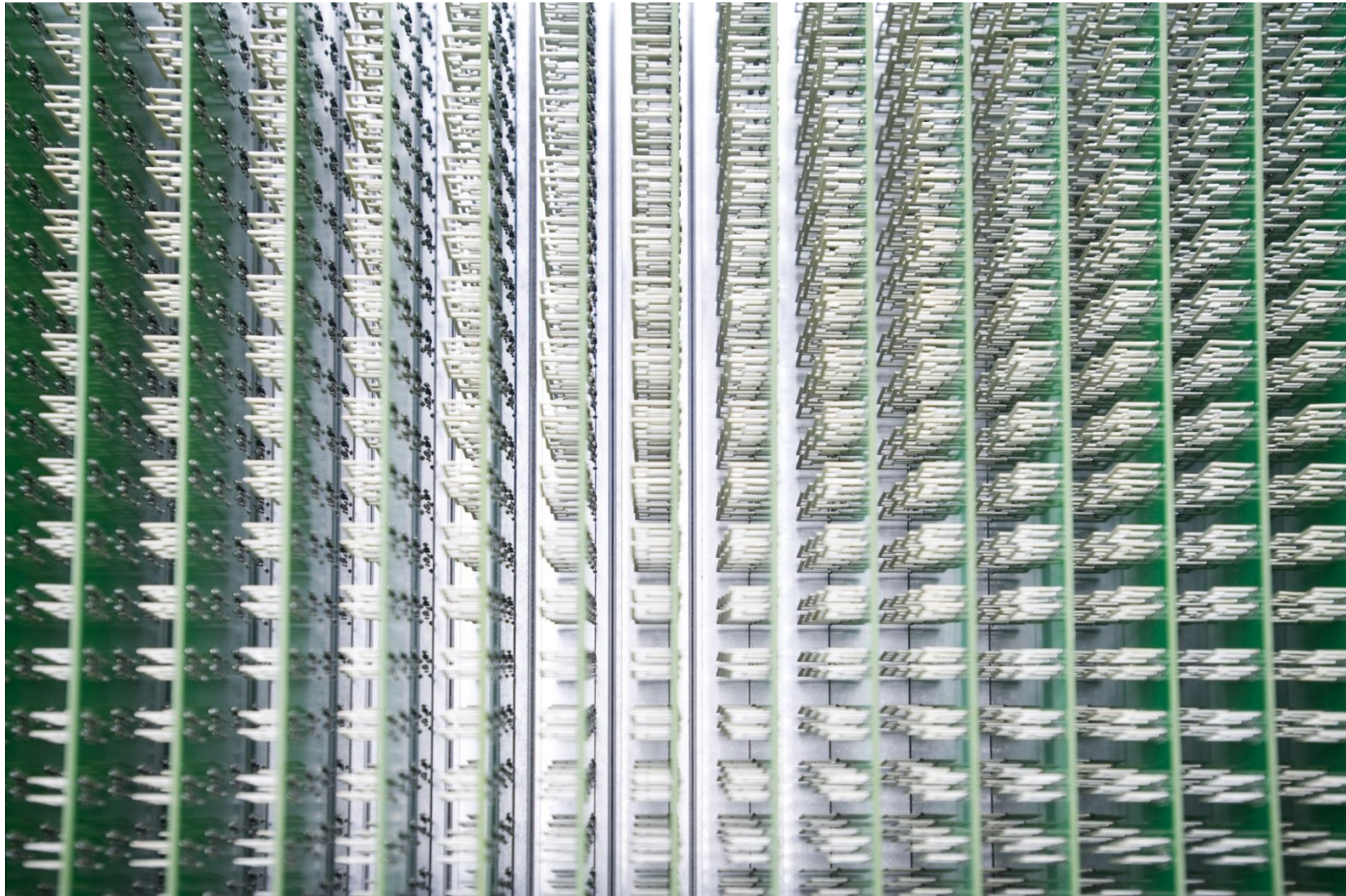
Supreme Court of the United States No. 13-461  
American Broadcasting Cos. Inc., et al. v.  
Aereo, Inc., FKA Bamboom Labs, Inc.

## 17 U.S. Code § 111 – Limitations on exclusive rights: Secondary transmissions of broadcast programming by cable

- (a) **Certain Secondary Transmissions Exempted.** – The secondary transmission of a performance or display of a work embodied in a primary transmission is not an infringement of copyright if – [...]
  
- (b) **Secondary Transmissions by Cable Systems.** – (1) Subject to [...], **secondary transmissions to the public by a cable system** of a performance or display of a work embodied in a primary transmission made by a broadcast station licensed by [...] shall be subject to **statutory licensing** upon compliance with the requirements of subsection (d) where the carriage of the signals comprising the secondary transmission is permissible under the rules, regulations, or authorizations of the Federal Communications Commission.

- Kabelweitersendung (secondary transmission by cable systems) hätte Lizenzzahlungen zur Folge
- Vermeidung durch einzelne Antennen für jeden Nutzer? Lt. Aereo:
  - Keine öffentliche Wiedergabe (public performance)
  - Keine Kabelweitersendung (secondary transmission by cable)





- Unterschiedliche Beurteilung durch US-Gerichte
  - D.C.: verboten
  - Mass., N.Y. (S.D.), 2d Cir.: erlaubt
  - Verfahren vor dem Supreme Court of the United States (No. 13-461)
    - mündliche Verhandlung am 22. April 2014
    - Entscheidung am 25. Juni 2014: public performance = cable retransmission

## Und wie sieht es in Europa aus?

**D:** LG Hamburg, Urteil v. 08.04.2009  
AZ. 308 O 660/08  
„Zattoo“: OTT/IPTV  
keine Kabelweitersendung i.S.d. § 20 b UrhG sondern  
Nutzung sui generis nach § 20 UrhG

**Ursache und  
Konsequenz:** Satelliten- und Kabelrichtlinie 93/83 nicht einschlägig

**To do:** Gesetzgeberische Klärung an DFL (Die Liga –  
Fußballverband e.V.) gescheitert, nunmehr Prüfauftrag  
gem. Koalitionsvertrag CDU/CSU/SPD

## Und wie sieht es in Europa aus?

**A:                    Beschluss des OGH – 40 b 89/08 d:**

- Mobile TV ist „Weitersendung mit Hilfe von Leitungen“ i.S.d. § 17 Abs. 3 S. 2 UrhG
- Relevanz nicht nur für das ORF-Privileg, sondern technologieneutrales Verständnis



## Ein Blick in andere europäische Staaten:

- Deutschland isoliert
- Aufhebung der Trennung lineare/non-lineare Dienste in der Richtlinie 2007/65 (AVMD) zu erwarten?
- Folgen für das Urheberrecht möglicherweise mit Verzögerung zu erwarten

## Non-lineare Angebote – jetzt wird es schwieriger:

→ Neue Möglichkeiten

- Catch-up
- Net. TimeShift
- Start-over

→ Das Zurverfügungstellungsrecht (§ 18 a öUrhG, § 19 a dUrhG)

→ Das Vervielfältigungsrecht (§ 15 öUrhG, § 16 dUrhG)

## Exkurs: Kollektiver Rechteerwerb beim Erwerb von Filmurheberrechten

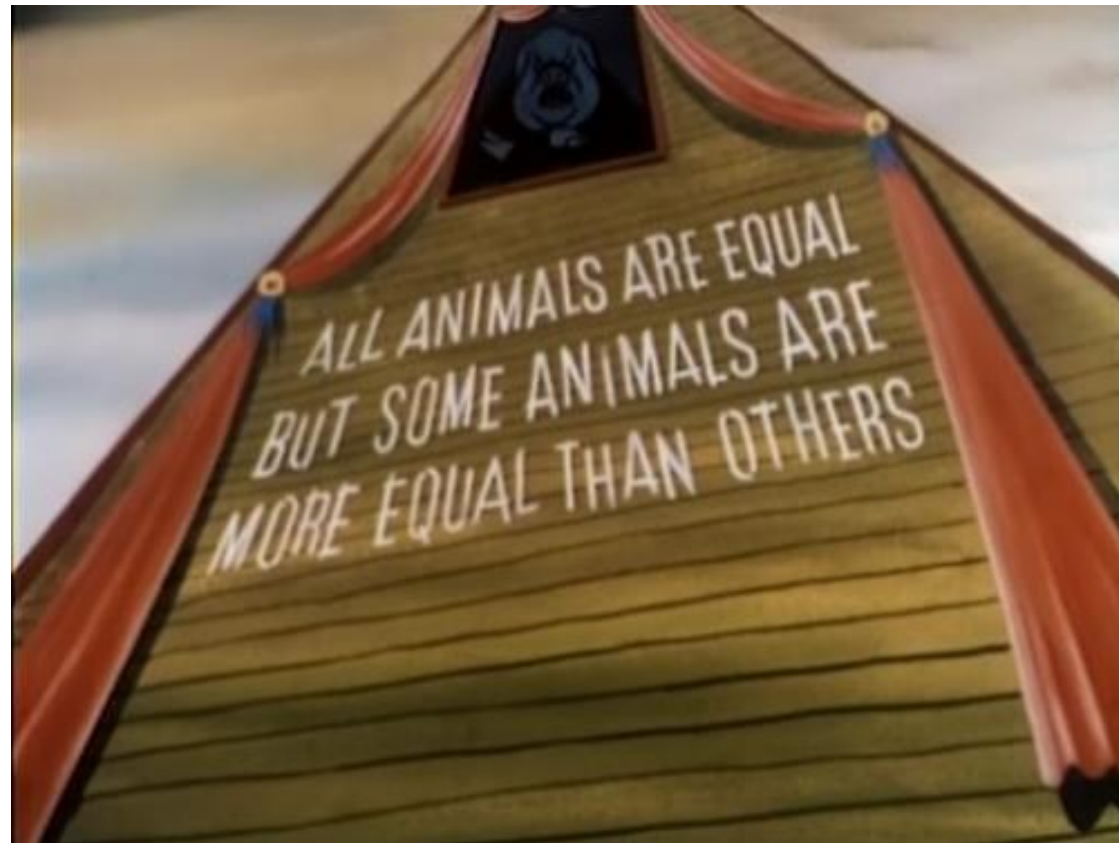
→ EuGH v. 09.02.2012 Rs. C-277/10  
Luksan/van der Let

→ Rezeption durch OGH v. 17.12.2017, 4 Ob 184/13 g:

*„Die Regelung des § 38 Abs. 1 UrhG, wonach die Verwertungsrechte an gewerbsmäßig hergestellten Filmwerken dem Filmhersteller zustehen, ist unionskonform im Sinne einer widerleglichen Vermutung auszulegen.“*

**Zum guten Schluss:**

**„Netzneutralität“ – Stichwort und Unwort – was steckt dahinter?**



- Kartell- und telekommunikationsrechtliche Herkunft
- Begriffsbestimmung und ein paar Trends, wohin die Reise gehen könnte
- In Deutschland: Kompetenzaufteilung Bund-Länder – was dürfen Landesmediengesetze und Länder-Staatsverträge regeln?

## Ein Blick in die Zukunft:

Carl Spitzweg würde heute anders malen; vielleicht so?

### „Der insolvente Musikverleger“



© www.f1online.de Bildnr./image no: 5241912



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Rechtsanwalt Michael Schmittmann**  
[m.schmittmann@heuking.de](mailto:m.schmittmann@heuking.de)

**Heuking Kühn Lüer Wojtek**  
[www.heuking.de](http://www.heuking.de)

**RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER**  
Berlin Brüssel Chemnitz Düsseldorf Frankfurt Hamburg Köln München Zürich